



Stubenreinheit

SStubenreinheit ist nicht angeboren. Bedenken Sie, dass Sie ein "Baby" ins Haus geholt haben, das noch nicht trocken ist.

Tragen Sie den Welpen nach dem Schlafen, Fressen, Spielen, längeren Autofahrten etc. nach draußen an einen ruhigen Ort, möglichst auf eine Wiese. Der Untergrund sollte weich sein. Bleiben Sie bei ihm und loben Sie ihn mit freundlicher Stimme, nachdem er sein "Geschäft" erledigt hat. Loben Sie ihn **nicht während** er sein "Geschäft" verrichtet, sonst kann es sein, dass er es unterbricht, weil er von Ihnen abgelenkt wird.

Unterlassen Sie Strafen jeder Art. Nackenschütteln, mit der Nase in den Urin oder Kot stupsen oder ähnliche drastische und obendrein falsche Sanktionen sind unsinnig und werden vom Welpen nicht verstanden! Dadurch lernt der Welpen nicht, stubenrein zu werden - sondern nur, Angst vor Ihnen zu haben.

Beobachten Sie Ihren Welpen! Wenn er unruhig wird oder sich im Kreis dreht, führen Sie ihn nach draußen.

Ein Welpen muss anfangs auch nachts mal raus. Stellen Sie sein Körbchen direkt neben Ihr Bett, um erste Anzeichen von Unruhe bemerken zu können.

Nachts oder in Ihrer Abwesenheit sollten Sie den Welpen nicht in eine Hundebox sperren. Der Hund gerät darin in Not und Stress, weil er sich nicht in seinem "Nest" versäubern möchte.

Regeln von früher sind überholt. Strafen Sie den Hund auch dann nicht, wenn Sie ihn auf "frischer Tat" ertappen. Er könnte die Strafe mit Ihnen statt mit dem eigentlichen Ereignis verknüpfen. Dann wird er sich nur noch heimlich, nicht mehr in Ihrer Anwesenheit lösen.

Ein kurzes ruhiges "Nein" reicht, um die unerwünschte Handlung in dem Moment zu unterbrechen, in dem er sich gerade im Wohnbereich lösen will. Heben Sie ihn hoch und bringen Sie ihn an einen geeigneten Ort, an dem er sich in Ruhe versäubern kann. Achten Sie auch genau darauf, ob Ihr Hund Anzeichen dafür zeigt, dass er raus möchte. Steht er vor der Tür? Schaut er öfter zur Ausgangs- oder Terrassentür? Ist er unruhig? Fiept er? Dies alles können seine Versuche sein, sich Ihnen mitzuteilen, dass er mal "muss".

Ignorieren Sie "kleine und große Missgeschicke", die in Ihrer Abwesenheit passiert sind und beseitigen Sie sie kommentarlos! Nichts sagen, nicht genervt schauen, nicht strafen, nicht ärgern!

Nie Essigreiniger zum Putzen betroffener Stellen verwenden, der Essiggeruch regt den Hund zum Urinieren an.

Hundebücher empfehlen manchmal den Einsatz von Zeitungspapier, auf das der Hund im Haus pieseln oder koten soll. Dann soll er wieder Schritt für Schritt davon entwöhnt werden, indem die Zeitung immer kleiner gefaltet wird und schließlich ganz verschwindet. Warum so umständlich, wenn es auch einfach geht??? Zudem besteht die Gefahr einer Fehlverknüpfung - der Hund lernt,



Hundeherzen Apariv e.V. – Tierhilfe für spanische Hunde & Katze – Steubenstraße 22 – 63225 Langen

sich im Wohnungsbereich (!) auf Zeitungspapier zu lösen, nicht aber auf anderen Untergründen wie zum Beispiel einer Wiese und vor allem draußen, wo er sich ja eigentlich lösen sollte.

Ein Welpen braucht Zeit, um zu verstehen, was von ihm verlangt wird. Außerdem muss er, wie ein kleines Menschenkind auch, seinen Schließmuskel erst trainieren, bevor er ihn kontrollieren kann. In der Regel dauert die Erziehung zur Stubenreinheit Tage bis Wochen, das ist von Hund zu Hund unterschiedlich.

In der Literatur empfohlene Kommandowörter zum Urinieren oder Koten sind unsinnig und gefährlich. Funktioniert die Methode und ist der Hund gehorsam, hält er so lange ein, bis Sie das erlösende Wort sprechen. Ein so kontrollierendes Verhalten gegenüber einem uns anvertrauten Lebewesen ist moralisch fragwürdig und kann, gerade beim Welpen oder älteren Hund, enormen Stress auslösen und gesundheitsgefährdend werden. Der Hund soll sein Geschäft nicht auf Kommando verrichten, sondern dann, wenn er das Bedürfnis hat!

Tage und Nächte mit Geduld und Lob zahlen sich aus. Wichtige Grundregel: Verhaltensweisen werden durch Belohnung verstärkt! Loben Sie Ihren kleinen Hund also, wenn er "es" an der richtigen Stelle gemacht hat. Sollte sich trotz allem nicht der gewünschte Erfolg einstellen, bedenken Sie, dass auch eine Erkrankung wie zum Beispiel eine Blasenentzündung vorliegen könnte. Fragen Sie sicherheitshalber Ihren Tierarzt!

© Sonja Höttger, Dogs Track



Tipps zur Stubenreinheit

Glauben Sie nur nicht, dass es für den Welpen selbstverständlich ist, dass er nicht in die Wohnung pinkelt oder gar einen Haufen macht.

Für den Welpen ist es genau so ein **LERNPROZESS** wie Sitz, Platz usw. Er muss erst, wie jeder Mensch auch, seinen Schließmuskel stärken und trainieren.

Ein Welpen muss nach **JEDEM** Schläfchen, Fressen oder Spielen seine Blase entleeren. Beobachten Sie ihren Hund, wenn er wach ist und durch die Wohnung läuft. Sie werden nach kurzer Zeit unterscheiden können, ob er die Welt erkundet oder durch kleine Trippelschritte sich um sich selbst dreht. Er wird dann die Nase am Boden haben und unruhig hin und her laufen.



SPÄTESTENS dann sollten Sie den Hund schnellstens nach draußen begleiten (pauschal ausgedrückt alle 2 Stunden). Dort wird er immer wieder an die gleiche Stelle gesetzt und von uns mit **IMMER** wieder mit den **GLEICHEN** Worten aufgemuntert sein Geschäft zu erledigen.

Wenn dann alle kleinen und großen Geschäfte erledigt sind, wird er kräftig gelobt und **SOFORT** durch ein **LECKERCHEN** belohnt.

Nachts wird es für uns etwas schwieriger gleich zu merken, jetzt muss er mal! Darum sollte der Schlafplatz, solange bis der Welpen nachts trocken bleibt, im Schlafzimmer sein. Das bedeutet natürlich nicht, dass wir nun für den Rest seines Lebens den Hund im Schlafzimmer dulden müssen.

Damit der Hund, wenn er wach wird, nicht **UNKONTROLLIERT** umherwandert und dann ein Malheur passiert, verwenden wir einen Karton,



Kinderlaufstall oder gleich eine Hundetransportbox.

Bauen Sie ihm eine **RICHTIGE HÖHLE**. Sie sollte so groß sein, dass der Welpen sich darin bequem hinlegen kann, aber nicht so groß, dass er darin umherwandern kann. Einen Laufstall oder Transportbox sollte sie dann durch Pappe verkleinern. Legen sie ihm eine schöne kuschelige Decke und ein Kauspielzeug hinein. Wenn sie den Welpen das erste Mal in seiner Höhle setzen, sollte er schön müde und satt sein. Der Welpen wird dann recht schnell einschlafen.

Nach dem Aufwachen muss er aber **DRINGEND**. Er wird nur in äußersten Notfällen in seine Höhle pinkeln. Durch winseln und herumtrampeln wird er sich bemerkbar machen. Dann **SOFORT** mit ihm nach draußen!

Vergessen Sie **NIE** wenn das Bächlein fließt **LOBEN, LOBEN** und **LECKERCHEN**.

Wenn der Welpen in den Garten gelassen wird, um sich zu lösen, gehen wir mit- auch wenn es **regnet** oder **schneit!!!** Er weiß ja nicht, wozu er da draußen ist. Ob zum Schnuppern, Spielen oder ob er vor der Tür auf uns warten soll. Wir wundern uns dann, wenn er fünf Minuten später ins Wohnzimmer macht. "Er war doch gerade erst draußen!" Darum gehen wir mit und überzeugen uns, dass alles erledigt ist.

Erwischen Sie Ihren Welpen auf frischer Tat, das heißt, wenn er sich gerade hinsetzen will, dann sagen Sie ihm deutlich mit tiefer Stimme "**NEIN**" oder "**PFUI**", nehmen ihn dann sofort und bringen ihn dann nach draußen zum lösen. **SOFORT** bedeutet **NICHT** erst Haufen oder Pfütze beseitigen.

Entdecken Sie eine Pfütze erst später, dann dürfen Sie **KEINESFALLS!** schimpfen. Er weiß dann nicht warum Sie mit ihm böse sind. Noch viel schlimmer wäre es, wenn Sie das Hundekind,



Hundeherden Apariv e.V. – Tierhilfe für spanische Hunde & Katze – Steubenstraße 22 – 63225 Langen

wie man es früher gemacht hat, mit der Nase hineindrücken.

Stellen Sie sich vor man hätte es mit Ihnen gemacht, als Sie zur Sauberkeit erzogen wurden.

Der Hund darf niemals zuschauen, wenn Sie den Ausrutscher beseitigen. Er lernt dann, er hat Ihnen eine große Freude bereitet, weil sie sich so eingehend mit seinen Duftstoffen beschäftigen.

Überdecken Sie seine Gerüche mit Glasreiniger, Sagrotan, Parfüm usw.

Bitte kein Produkt in dem Ammoniak enthalten ist nehmen. Ammoniak, riecht für Hunde wie Urin.